

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Sonderausgabe vom 28. März 2023

Europäische Europäische High Yields findet man in den Depots von Anlegern nicht oft - zu Unrecht!

Denn schaut man sich die großen Krisen der letzten 25 Jahre an, so war folgendes "Muster" stets dasselbe: Im Vergleich zum DAX lag der Drawdown niedriger und die Dauer, bis die Verluste wieder egalisiert waren, war kürzer und zum Teil sogar recht deutlich. Genauer: Das Platzen der Dotcom-Blase bescherte dem DAX einen Rückgang um rund 70%, während europäische High Yields (ICE BofA Euro High Yield Total Return Index) nur ca. 43% einbüßen mussten. Die Aufholphase dauerte beim Aktienindex etwas mehr als 7 Jahre, während der HY-Index nur knapp 5 Jahre dafür benötigte. Die große Finanzkrise zeigt ein ähnliches Bild: Rückschläge von rund 55% beim DAX und knapp 40% bei den europäischen HY bei einer Recovery von fast 6 Jahren (DAX) bzw. etwas mehr als 2 Jahren (HY Europa). In der Corona-Krise erlitt der DAX mit ca. 38% einen fast doppelt so hohen Verlust im Vergleich zu europäischen HY, während aufgrund der V-Erholung die Recovery fast identisch war. Daher schauen wir uns einen Fonds an, der sich in diesem Segment tummelt und dem Anleger monatliche Ausschüttungen offeriert: **FU Fonds - Bonds Monthly Income (WKN HAFX9M)**, aufgelegt im Juli 2019 und gemanagt durch die Heemann Vermögensverwaltung AG, die sich bereits seit mehr als 25 Jahren um das Vermögen ihrer Investoren kümmert. Was macht den Fonds aus? Dazu die Verantwortlichen Norbert Schmidt und Gerhard Mayer:

Kurz zusammengefasst: Planbare monatliche Ausschüttungen aus laufenden Zinserträgen.

"Wir betreiben aktives Bond-Picking mit Fokus auf europäische High Yield-Anleihen. Wir verfolgen einen Bottom-Up-Ansatz mit Emittenten, die nach unserer eigenen Fundamentalanalyse Cashflow-stark genug sind, um auch Zinsen von 10% im Jahr und mehr zahlen zu können. Damit sorgen wir auch in volatileren Phasen für genügend Bonität, Ertragskraft und Resilienz gegen Zinsänderungsrisiken. Die stabile Ertragskraft unseres Portfolios wird in planbare monatliche Ausschüttungen von 0,25 Euro pro Anteil (aktuell > 3% p.a.) zzgl. einer jährlichen Sonderausschüttung jeweils im April des Jahres übersetzt (gesamt aktuell ca. 4% p.a. zzgl. Kurspotenzial)." Wenn man sich mit dem Thema "ausschüttende Fonds" beschäftigt, steht immer auch die Frage im Raum, ob die Ausschüttungen auch aus der Substanz erfolgen. Dies ist hier jedenfalls nicht der Fall, denn alle Ausschüttungen erfolgen ausnahmslos aus laufenden Erträgen.

Schauen wir uns das Anlageuniversum und die Sektoren an:

Investitionen erfolgen größtenteils in europäischen High Yields aus unterschiedlichen Sektoren. Dabei handelt es sich um über 750 Anleihen, die für die Portfoliomanager als interessant betrachtet werden. Insbesondere zum aktuellen Zeitpunkt muss erwähnt werden, dass der Bankensektor ausgeschlossen wird, übrigens genauso wie CoCo-Bonds, verbriefte Investments (z.B. ABS) und Staatsanleihen. In US-Dollar und Schweizer Franken denominated Anleihen können bis zu 25% des Portfolios ausmachen, bestehende Währungsrisiken werden abgesichert. REIT's, Aktien und Wandelanleihen dürfen bis zu 25% allokiert werden. Die Manager orientieren sich nicht an einer Benchmark, es handelt sich um einen aktiven Bottom-up-Ansatz, bei dem die Bond Picking-Expertise der Herren zum Tragen kommt. Neben den Anleihen, die von Investmentbanken angeboten werden, schauen sich Schmidt und Mayer mittels hauseigener Tools alle Anleihen an (unabhängig vom Emissionsvolumen), die sie als interessante Opportunität ansehen. Das ist Fleißarbeit, da man teilweise hunderte Seiten Anleihe-Bedingungen zu lesen hat. Hier wird abgeklärt, ob es z.B. vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten des Emittenten gibt etc. Der Kern der Analyse ist neben der Rendite der Anleihe letztendlich die immens wichtige Frage: Wieviel Zinsen kann der Emittent vertragen? Von Beginn an haben die Manager darauf geachtet, dass jeder Emittent mindestens 10% p.a. auf seine Anleihe bezahlen kann. Und nur dann kommt die Anleihe für ein Investment in Frage. Das diversifizierte Portfolio besteht (abgesehen von der Kasse ca. 5%) zu etwa jeweils der Hälfte aus HY Anleihen Corporates und HY Anleihen Private Equity. Nach S&P-Rating tragen fast 50% der Anleihen kein Rating. Die Portfoliomanager verlassen sich auf die eigene fundamentale Analyse und weniger auf externe Ratings. Wie wirkt sich das aktuelle Umfeld auf die Strategie aus? Dazu das Fondsmanagement:

"Auch in der aktuellen Marktphase mit steigenden Zinsen und hoher Inflation zeigt sich die Stärke unserer Strategie.

Während die Aktienmärkte und Investmentgrade-Anleihen zuletzt deutliche Kursrückgänge verzeichneten, fielen die Rückgänge bei uns deutlich geringer aus. High Yield-Anleihen sind eine Anlageklasse mit aktienähnlichem Renditepotenzial bei deutlich geringerer Volatilität. Aufgrund der Verpflichtung der Emittenten, Anleihen stets zu 100% zurückzahlen zu müssen, ist der aktuelle Kursrückgang unseres Portfolios auf ca. 90% lediglich ein temporäres Phänomen.

Für Investoren, die das aktuelle Kursniveau zum Einstieg oder zum Nachkauf nutzen, ergibt sich – neben den laufenden Ausschüttungen – zusätzlich auf Sicht von gut drei Jahren ein Kurspotenzial Richtung 100 Euro. Zudem können dank des höheren Zinsniveaus neue Investments im Portfolio zu höheren Zinsen und zu höheren Renditen angelegt werden. Darüber hinaus profitiert der Rentenfonds im aktuellen Marktumfeld von zahlreichen vorzeitigen Rückzahlungen bestehender Investments, die ebenfalls zu höheren Renditen reinvestiert werden können."

Mit einem Plus von 22% in 3 Jahren kann der Fonds überzeugen! (Stand 20.03.2023)

Die Planbarkeit und Stabilität der Ausschüttungen ist bis dato beeindruckend, denn jeden Monat erfolgte die geplante Ausschüttung in Höhe von 0,25 Euro je Anteil und auch die Sonderausschüttung aus den Überträgen erfolgte jedes Jahr seit Auflage. Dieses Jahr wird die Sonderausschüttung bei 0,55 Euro je Anteil liegen, d.h. die Sonderausschüttung konnte bis jetzt jedes Jahr gesteigert werden. In den letzten Jahren verzeichnete der Fonds kontinuierlich Mittelzuflüsse, und so konnte das Fondsvolumen auf etwa 27 Mio. Euro gesteigert werden. Die Modified Duration liegt bei 2,35 und die Volatilität seit Auflage bei etwas mehr als 6%. **Fazit:** Die Anlageklasse europäische High Yields kann ein sinnvoller Baustein innerhalb eines Portfolios darstellen. Und mit dem **FU Fonds - Bonds Monthly Income** erhalten Anleger ein erprobtes Konzept mit attraktiven Ausschüttungen,

das von einem erfahrenen Management geleitet wird. Zudem sprechen einige Argumente dafür, sich gerade jetzt mit dieser Anlageklasse zu beschäftigen. Und die Schlagzeile, die die Manager gerne über ihren Fonds lesen würden, ist realistisch: "Ob Vermögensaufbau oder private Zusatzrente: Am FU Fonds Bonds Monthly Income führt kein Weg vorbei."

FU Bonds Monthly Income	
WKN	HAFX9M
Auflegedatum	08.07.2019
Fondsvolumen	Ca. 27 Mio. Euro
Verantwortlich	Heemann Vermögensverwaltung AG
Peergroup	Bond EUR High Yield
Kontakt	https://www.heemann.org/unsere-fonds/fu-bonds-monthly-income

Bis zur kommenden Ausgabe verbleibe ich
herzlichst Ihr



Michael Bohn

**“Nachrichten machen nicht die Kurse
– die Kurse machen die Nachrichten!”**

André Kostolany

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. Mwst. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.